



14. Treffen des österreichischen UNGC Steering Committees PROTOKOLL

10. Juni 2015, 14:00 – 17:00, respACT-Büro, Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien

TeilnehmerInnen: Leo Hauska (Hauska und Partner), Gunter Schall (Austrian Development Agency), Michael Sasse (Oesterreichische Kontrollbank), Renate Lackner-Gass (EVN), Roman Mesicek (IMC FH Krems), Ines Sturm (respACT)

Entschuldigt: Eveline Balogh (Oesterreichische Kontrollbank), Lisa de Pasqualin (Saint Gobain Rigips), Birgit Forstnig-Errath (Siemens),

Vorab wurde geklärt, dass noch kein Nachfolger für Herrn Kell bestimmt wurde. Voraussichtlich wird dieser erst Ende Sommer bekannt gegeben.

1. Steering Committee

- Vorstellung Ines Sturm als Contact Person

Ines Sturm stellt sich als Nachfolgerin von Bettina Steinbrugger und Kontaktperson für den UN Global Compact. Derzeit werden die Arbeitsgruppen noch von Karin Haselböck (Innovation) und Bettina Steinbrugger (Nachhaltigkeitsberichtserstattung) betreut. Diese Regelung dient dazu, einen guten Übergang zu gewährleisten. Mittelfristig übernimmt Ines Sturm die Leitung der Global Compact-Arbeitsgruppe/n.

- Aktueller Teilnehmerstand, Beitrittsansuchen und Ausschlüsse

Derzeit hat das Netzwerk 82 Teilnehmerorganisationen, davon sind 61 Unternehmen, 12 NGOs, 4 akademische Institutionen, 5 öffentliche Institutionen bzw. Unternehmensverbände. Ashoka konnte als neues Mitglied auf globaler Ebene gewonnen werden. Rollfinke muss mit Juni 2015 leider aus dem Netzwerk ausscheiden, weil das Unternehmen keinen COP eingereicht hat.

- Neue schriftliche Organisationsstruktur des österr. Global Compact-Netzwerkes

Die Rohfassung der Organisationsstruktur wurde den Steering Committee-Mitgliedern vorgelegt. Es wurde sich darauf geeinigt, mit der inhaltlichen Abstimmung auf die Ergebnisse der Konferenz in New York abzuwarten, da derzeit einige organisatorische Änderungen auf UN Global Compact-Ebene in Abstimmung sind. Folgende Anmerkungen wurden vorab gesammelt:

- Hauska: Formulierung in Form von Feststellungen (nicht Forderungen); Festlegung der Entscheidungsstrukturen über Budgets
- Lackner-Gass: Festlegung, wie viele Steering Committee Meetings angestrebt werden; Network Representative Definition abändern
- Mesicek: Formulierung für Wahl des Steering Committee, wie wird Focal Point bestimmt, Zeitpunkt der Wahlperiode aus der Organisationsstruktur hinausnehmen
- Schall: regt an, die ausgearbeitete Organisationsstruktur den Teilnehmerorganisationen für eine Stellungnahme offen zu legen

2. Rückblick: Aktivitäten des österreichischen UNGC-Netzwerkes 2015 im 1. HJ

- Schwerpunktthema Innovation (General Meeting, Arbeitsgruppe, Veranstaltungen, etc.)



Im General Meeting wurden gemeinsam mit den Global Compact-Teilnehmerorganisationen wichtige Aspekte, Fragen und Erfahrungen zum Thema Innovation und Nachhaltigkeit gesammelt. Diese liefern die Basis für die Arbeit in der Arbeitsgruppe.

- Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsberichterstattung und COP Peer Review

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsberichterstattung war vollständig ausgebucht. Das zweite Treffen findet am 24. Juni statt. An der COP Peer Review nehmen neun Unternehmen teil.

3. Aktuelle Veranstaltungen Entwicklungen des UN Global Compact

- Local Network Progression Model

Der UN Global Compact plant eine Änderung der Organisationsstruktur für lokale Netzwerke. Statt wie bisher emerging, established und formal werden die Netzwerke in Zukunft in emerging, active und advanced eingeteilt. Die Vereinbarung von Rechten und Pflichten im Memorandum of Understanding wird auf alle Netzwerke ausgedehnt. Konkrete Aufgaben und Kontrollmöglichkeiten sollen darin festgelegt werden.

- Bottom-Up Approach

Der UN Global Compact schlägt einen Management-Ansatz vor, mit dessen Hilfe die lokalen Netzwerke Schwerpunkte im Rahmen der Sustainable Development Goals setzen. Dadurch sollen Ressourcen noch effizienter kanalisiert werden. Hauska schlägt vor, den Bottom-Up Approach einen Platz in der August-Umfrage einzuräumen. Scheuch betont, dass damit nicht einhergehen soll, dass sich die lokalen Netze vom globalen Netzwerk abschotten. Es wird vereinbart, den Managementansatz auf dessen Anwendbarkeit und Tauglichkeit für das österreichische Global Compact Netzwerk zu überprüfen.

- Region „West Europe and North America“

Die USA und Kanada sollen in die Region „West Europe“ aufgenommen und das Netzwerk in „West Europe and North America“ umbenannt werden. Derzeit sind die USA und Kanada zusammen mit Südamerika in einer Region organisiert. Da Spanisch in diesem Netzwerk in der Kommunikation überwiegt, hätte dies organisatorische Vorteile.

Das Steering Committee äußert Bedenken, dass dadurch die Trennung von Ost- und Westeuropa noch deutlicher hervorgehoben werden würde und dass die gute Zusammenarbeit und Gleichberechtigung von Ost- und Westeuropa von großer Bedeutung ist. Auch gibt es Bedenken hinsichtlich der wirtschaftlichen Struktur, während in Europa KMUs eine sehr wichtige Rolle spielen, dominieren in Nordamerika multinationale Unternehmen. Ein/e gemeinsame/r RepräsentantIn könnte Schwierigkeiten haben, auf diese Strukturunterschiede entsprechend einzugehen.

- Veranstaltungen in New York 23.-26. Juni 2015

Von 23. bis 26. Juni finden verschiedene Sessions und Veranstaltungen zum 15-jährigen Jubiläum des Global Compact in New York statt. Vom österreichischen Global Compact nehmen Vertreter der IMC Krems und der Casinos Austria teil. Ines Sturm als Contact Person ist ebenfalls vor Ort.

- Veranstaltung in Berlin 13.-16. Oktober 2015

Von 13. bis 16. Oktober finden eine Global Compact Konferenz sowie das European Local Networks Meeting statt. Am 13. und 14. Oktober steht die Veranstaltung allen Stakeholdern und interessierte Personen offen.

4. Geplante Aktivitäten für 2015

- Aktivitäten zu Schwerpunktthema 2015: Innovation

Die im General Meeting erarbeiteten Ergebnisse werden in der Arbeitsgruppe Innovation vertieft. Das erste Treffen der Arbeitsgruppe findet am 7. Juli 2015 statt. Weitere geplante



Aktivitäten: Innovationsfrühstück, zwei Business Lunches, CSR-Tag, Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Ergebnisse der Veranstaltungen werden in Form eines Folders allen Teilnehmerorganisationen zugänglich gemacht, damit diese sie in ihre Praxis mitnehmen können.

Das Steering Committee äußert den Wunsch, den Planungsprozess aktiver mitzugestalten. Schall schlägt vor, die Finanzierungszyklen darauf abzustimmen. Angestrebt wird eine Jahresplanung bereits vor dem General Meeting im Februar. Es wird angestrebt, das 3. Steering Committee-Meeting nach der Fertigstellung der Global Compact-Umfrage anzusetzen und den Planungsprozess darauf aufzubauen.

Als mögliches Schwerpunktthema regt Hauska die Sustainable Development Goals an. Hauska und Schall regen als Schwerpunktthema zudem Menschenrechte an.

- 15. Treffen des österreichischen UNGC Steering Committees am 27. Aug. 2015
Das nächste Treffen des Steering Committee wird möglicherweise verschoben, um die Umfrageergebnisse für das österreichische Global Compact-Netzwerk zu nutzen.

- General Meeting zum Thema Global Compact/Innovation im Nov. 2015
Das nächste General Meeting findet voraussichtlich Ende November statt. Der Schwerpunkt liegt bei Innovation + beziehungsweise 15 Jahre Global Compact.

- Menschenrechte
Menschenrechte sind Teil der 10 Prinzipien des Global Compact und dem österreichischen Netzwerk wichtig. Es wird besprochen, dass das Netzwerk sich am Dialog dazu beteiligen will. Der Termin für die Podiumsdiskussion am 17. 6. ist für die Contact Person und den Network Representative leider nicht machbar. Es wird jedoch angestrebt, das Thema an anderer Stelle gut sichtbar aufzugreifen.

- CSR-Tag am 16.10. bei Infineon Kärnten zum Thema Innovation
Für den CSR-Tag zum Thema Innovation + wurden der Zukunftsforscher Herr Gatterer und Nachhaltigkeitsexperte Herr Seelos gewonnen. Weiter geplant ist ein Pitch, bei dem sich 10 besonders innovative Unternehmen 3 Minuten präsentieren. Am Nachmittag finden 15 Sessions zum Thema Innovation und Nachhaltigkeit statt. Es gibt noch die Möglichkeit, eine Nachmittagssession zu gestalten. Die Einladungen zur Veranstaltungen werden in zwei Wochen verschickt.

- Kooperationen
Ein Treffen mit G.O.L.D.E.N, einem internationalen Forschungsnetzwerk fand statt, um Möglichkeiten für einen Austausch zu den Themen Innovationsmanagement und Change Management zu besprechen.

Mesicek schlägt vor, dass sich das österreichische Global Compact-Netzwerk im Rahmen des PRME Meetings 2016 einbringt. Dieses wird voraussichtlich in Österreich mit der IMC FH Krems stattfinden.

- Website, Tools, Publikationen (Übersetzung: Guide to corp. Sustainability)
Der Guide to Corporate Social Responsibility befindet sich in der zweiten Korrekturschleife und wird anschließend gedruckt.

- Finanzen 2015/2016
Für 2015/2016 hat das österreichische Global Compact-Netzwerk ein Budget von 28.500 Euro. Die Unterstützung der ADA beträgt wie im Vorjahr 10.000 Euro.